



## Info KSGR-CDGS

### September 2006

Informationen nach der Vorstandssitzung  
vom 13. September 2006

Zu Beginn des neuen Schuljahres wünsche ich Ihnen herzlich alles Gute.

Von verschiedenen Schulen erreichten uns Meldungen über **Wechsel in der Schulleitung**. Wir begrüssen Hanspeter Rohr in Köniz, Ulrich Maier in Muttenz, Anna-Katharina Schmid in Basel, Christiane Castella-Schwarzen in Fribourg, Thomas Flüeler in Davos, Ueli Hartwig in Samedan, Jörg Baumann in Beromünster, Patrick Meile in Sarnen, Anna-Marie Kappeler in Pfäffikon (Ausserschwyz), Arno Germann in Kreuzlingen, Ruth Wullschleger in Dübendorf, Thomas Bernet in Zürich (FGZ), Christina Urech in Milano und Daniel Halter in Bangkok.

Wie immer an dieser Stelle bitte ich Sie alle, Mutationen mit dem auf der Website [www.ksgr-cdgs.ch](http://www.ksgr-cdgs.ch) platzierten Mutationsformular dem Präsidenten, der Mutationsführerin und dem Verantwortlichen für die

Website zu melden. Kontrollieren Sie auch die Angaben, die über Sie und Ihre Schule auf der Website der KSGR gespeichert sind!

Geschäfte des Vorstands seit der Jahreskonferenz

- **Vernehmlassung zum Projekt Har-moS:** Der Vorstand der KSGR hat insbesondere zur Frage der Schnittstelle Position bezogen und gefordert, dass eine mindestens vier Jahre dauernde gymnasiale Oberstufe (gemäss MAR) die Regel sein sollte. Damit sind natürlich auch Langzeitgymnasien möglich, ja sogar erwünscht.
- **Vernehmlassung zur Zukunft der WBZ:** Der Vorstand der KSGR hat sich für den Weiterbestand der WBZ als Anbieterin von Weiterbildungsangeboten für die allgemeinbildenden Vollzeitschulen der Sekundarstufe II (Gymnasium, FMS, HMS) ausgesprochen. Die WBZ soll auch versuchen, eine koordinierende Funktion (z.B. auch die Darstellung der Angebote verschiedener Provenienz) im Bereich der Weiterbildung für Lehrerinnen und Lehrer aber auch für Schulleitungsmitglieder übernehmen. Keinen Sukkurs gaben wir der Idee, aus der WBZ eine „Schweizerische Fachstelle für Gymnasialentwicklung“ zu machen.
- Zusammen mit dem VSG wurde ein erneuter Vorstoss beim **Bundesamt für Statistik** eingereicht, damit künftig auch das Schwerpunktfach als statisti-

sches Merkmal erfasst wird. Weil verschiedene Untersuchungen zeigen, dass die Frage der Passung zwischen Schwerpunktfach und gewählter Studienrichtung in den ersten Semestern einige Bedeutung für das Erfüllen der an den Universitäten gestellten fachlichen Anforderungen hat, ist die Verfügbarkeit entsprechender Daten u.a. für die Beratung der Schüler/innen wichtig. Es ist möglich, dass das Bundesamt positiv auf unseren Vorstoss reagiert.

- Der Vorstand der KSGR hat einen Vorstoss beim Vorstand der EDK gemacht, damit Schüler/innen, die für ein oder zwei Semester ein Gymnasium in einem anderssprachigen Teil der Schweiz besuchen wollen, dort kein Schulgeld bezahlen müssen. Ein „Fall“ einer **Gastschülerin** im Kanton Tessin hat diese Aktion ausgelöst.

Ich bitte Sie jetzt schon, sich den Termin vom **22. November 2006** (Arbeitstagung in Bern) vorzumerken. Die Traktandenliste folgt in einigen Wochen. Wir haben die Zusage erhalten, dass die neue Präsidentin der EDK, Frau Staatsrätin Isabelle Chasot, der Konferenz einen Besuch abstatten wird.

Mit besten Grüssen

Arno Noger, Präsident KSGR